

Eine Stadt verändert ihr Gesicht

Alfeld 1875 – 2050 / Ausstellung im Stadtmuseum



Die Eisenbahn war der Auslöser, dass die ländliche Kleinstadt Alfeld zu einer Industriestadt wurde: Fabrik-Schornsteine dominierten die Landschaft, die Bevölkerung nahm sprunghaft zu, die Stadt wuchs über ihre mittelalterliche Begrenzung hinaus.

Diese Entwicklung anschaulich darzustellen, macht sich eine Ausstellung im Stadtmuseum zur Aufgabe. An drei Zeitschnitten zeigt sie exemplarisch die Veränderung des Stadtbildes. Kernstück der Präsentation sind drei Holzmodelle: Ein 375 Meter breiter und 2250 Meter langer Geländestreifen, der vom Schleiberhang

quer durch die Stadt bis zum Krankenhaus
am Eiberghang reicht, verkleinert
im Maßstab 1:2500, zeigt jeweils den
Zustand in den Jahren 1875, 1914 und
2005.

-----.

Um die Veränderungen des Stadtbildes
nicht nur in Modell und Papierform zu
erfahren, bietet das Stadtmuseum Führungen
an: Der Architekt Arne Herbote,
der die Ausstellung konzipiert hat, lädt
ein zu vier Stadtpaziergängen, an denen
er den Wandel der Stadt vor Ort erläutert.
Unterwegs gibt es dabei viele architektonische
Details zu entdecken, die wir
Stadtbürger im Alltag gar nicht oder nur
flüchtig wahrnehmen.

Ina Gravenkamp

Museum der Stadt Alfeld, Am Kirchhof 4/5
31061 Alfeld, Tel: (05181) 703 -181 oder 703-178
E-Mail: museum.alfeld@t-online.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und
15 bis 17 Uhr, Sonnabend 10 bis 12 Uhr, So. 10 bis
12 Uhr, montags und an Feiertagen geschlossen
Ein Detail aus
den drei neuen
Modellen.